

Der Scharfrichter Reimann

„Hedwig Courths-Mahler“. Schlichte Geschichten fürs traute Heim. Nachzählt von Hans Reimann. Mit 30 entzückenden Zeichnungen von George Grosz. 10. Auflage. Kart. 3.—

Der Nachmittag, Wien: Ein in seiner köstlichen, satirischen Art geradezu unübertreffliches Buch. Es mag dem Literaturverständigen eine stille Befriedigung gewähren, daß sich endlich einmal ein Dichter gegen den Ruhm einer Schriftstellerin erhebt, die weder den Titel „Schriftstellerin“, noch auch das Zehntel des Erfolges verdienen würde. Es ist wohl daher nur in der Zeit unserer Geschmacklosigkeit denkbar, daß die Courths-Mahler auch in anderen als in Hausbesorger- und Hausgehilfinnenkreisen Eingang mit ihren „Werken“ gefunden hat. Hans Reimann geißelt die primitive Schreibweise, die simplen Ideen und all die anderen Nachteile der „Dichterin“ in unnachahmlicher Form, wozu die mehr oder minder sittlichen Bilder von Grosz den Rahmen verleihen.

Ewers. Ein garantiert verwehrloster Schundroman in Lumpen, Fehden, Mäzchen und Unterhosen von Hanns Heinz Vampir. Nachzählt von Hans Reimann. 20. Auflage. Kart. 2.50, geb. 3.50

Hamburger Correspondent: Den er treffen will, das ist der literarische Snob, als dessen Urbild er Hanns Heinz Ewers ansieht, der aufgeblasene Gernegroß, der Taufendfafa, der so gern den Teufelstertl spielen will, der mit allen Hunden geheht und mit allen Wassern gewaschen zu sein vorgibt und im Grunde ein kleiner, erfolglos-häckerischer Philister bleibt. Diesen Typ steigert er ins Grenzenlose, ins Groteske, ins Grobianische, indem er die literarische Impotenz bei anspruchsvollster Geste auf das Lebensgebiet überträgt, auf dem Ewers so gern seine Phantasie und die seiner Leser sich tummeln läßt. Das gibt eine Reihe bedenklicher, aber doch auch sehr lustiger Situationchen.

Die Dinte wider das Blut. Ein Zeitroman von Artur Sünder. Nachzählt von Hans Reimann. 40. Auflage. Kart. 1.—

Berliner Tageblatt: ... ein glänzendes Pasquill gegen Arthur Dinters „Sünde wider das Blut“. Der Roman Dinters ist ein miserables und darum in gewissen Kreisen beliebtes Buch, sein Ungeist, seine falsche Kämpferpose und sein elendes Deutsch werden hier von ein paar Knallerbsen aus der Hand des sprühend witzigen Hans Reimann zur Strecke gebracht.

Ich liefere: Einzeln mit 35%, 11/10 mit 40%. Schlüsselzahl des Börsenvereins

☐

Paul Steegemann / Verlag / Hannover

☐

Drei literarische Hinrichtungen